

ANTI - OKKULTISMUS - INFO

Nr. 10/2000

EIN INFORMATIONSDIENST DES FAITH CENTER HANNOVER

Geistestaufe

Was haben Rambo und der Heilige Geist gemein ?

Vorbemerkung

Den Begriff der Geistes - taufe gibt es so gar nicht in der Bibel; die Schrift spricht von der Taufe im Heiligen Geist. Die sog. Geistestaufe ist vielmehr eine gängige Praxis der Pfingst- und charismatischen Bewegung. Bei der Geistes taufe sollen Gläubige Kraft und Energie (für ihren Dienst) empfangen – bis sie wie vom Schlag getroffen nach hinten auf den Rücken fallen. Hinter dieser Praxis verbirgt sich die Vorstellung,

- der Heilige Geist sei eine Energie, die in Quanten oder Portionen abgegeben wird
- Gläubige seien eine Art Batterie, die ständig nachgefüllt oder nachgeladen werden muss
- Pastoren oder Evange - listen seien eine Art Kanal oder Medium energetischer Kräfte
- der Heilige Geist lasse Gläubige zittern,

zappeln, unkontrolliert lachen, wie Tiere schreien, reihenweise niedermähen usw.

Damit stellt sich die Frage: Ist der Heilige Geist, den die Bibel bezeugt, tatsächlich eine Art Rambo wie ihn Hollywood-Filme darstellen, oder ist der Heilige Geist eine Art Wissen und Gewissen, das uns auf äußerst sanfte Weise leitet, führt und seelische Kraft gibt? Zur Beantwortung dieser Frage wollen wir einzelne Aspekte des Heiligen Geistes anhand der Schrift herausarbeiten, und zwar so kurz wie irgend möglich. Zur Vertiefung sei auf die Literatur von Bühne, Seibel und Ebertshäuser verwiesen.

Der Heilige Geist

a) Was ist der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist eine Person; er ist keine Kraft oder Energie und schon gar keine Zauberkraft, der wir befehlen können, die Wirklichkeit nach unserem Willen, zu unserer Zeit und zu unseren Gunsten zu verändern. Er ist keine Kraft, die Beine in die Länge zieht und auch keine Kraft, die Menschen - massen reihenweise umwirft.

b) Welche Aufgaben hat der Heilige Geist ?

Der Heilige Geist

- ist Tröster und Beistand (Joh.14,15;14,26;15,26; 16,7)
- ist der Geist der Wahrheit (Joh. 15,26;16,15), er öffnet die Augen für die

Wahrheit der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts

- ist Lehrer, der uns in alle Wahrheit führt (Joh 16,13)
- wird Zeugnis geben von Jesus und wird Gläubige zu seinen Zeugen machen (Apg.1,8; Joh. 15,26)
- wird Jesus verherrlichen (Joh. 16, 14) – und nicht lästern oder veralbern
- gibt der Seele Kraft, Belastungen und Anfechtungen zu ertragen, jedoch keine Macht, die Welt, die Lebensumstände und das Schicksal zu beherrschen.

c) Wo ist der Heilige Geist ?

Der Heilige Geist ist *in* den Gläubigen (1 Kor. 6,19; Joh. 14,17). Es ist deshalb sinnlos, wenn Gläubige singen „Komm, Heiliger Geist, komm..“ und die Hände erwartungsvoll zum Himmel strecken, als ob sie den Empfang einer Ladung unsichtbarer Energie von dort erwarten.

d) Wer verfügt über den Heiligen Geist ?

Über den Heiligen Geist verfügt einzig und allein Gott bzw. Jesus Christus (Joh 14,26; 15,26; Apg. 15,26) – und nicht der Pastor oder Evangelist. Insofern kann der Pastor dem Heiligen Geist nicht befehlen, zu kommen, wenn beim sog. Lobpreis die Zeit

für den Empfang des „Geistes“ (oder der Geister ?) reif ist.

e) Welchen Weg nimmt der Heilige Geist ?

Der Heilige Geist kommt von Gott, also gewissermaßen von oben - und nicht vom Pastor über den gestreckten Arm und die aufgelegte Hand. Der Pastor oder Evangelist ist kein Kanal göttlicher Energie wie die Gurus oder Geistheiler im Kontext okkulten oder fernöstlichen (Irr) Lehren. Der Heilige Geist wird nicht über den Arm wie über eine Strom- oder Wasserleitung übertragen.

Handauflegen und Empfang des Heiligen Geistes haben nichts miteinander zu tun. Bei der Ausgießung des Heiligen Geistes an die Juden zu Pfingsten sowie an die Heiden wurden nicht die Hände aufgelegt. Dies geschah nur bei der Bekehrung der Samaritaner, der Jünger des Johannes und des Paulus. Aus einer zeitlichen Parallelität kann nicht ohne weiteres auf eine Kausalität geschlossen werden. Das Auflegen der Hände hatte hier nur eine symbolische Bedeutung in dem Sinne: Ihr gehört ab jetzt zu uns, zum Leib Christi.

f) Wann empfangen wir den Heiligen Geist ?

Den Heiligen Geist empfangen wir einmalig bei der

Wiedergeburt – es ist die Wiedergeburt.

g) Wer empfängt den Heiligen Geist ?

Wer Buße tut, sich bekehrt und Vergebung der Sünde erhält, wer an Jesus Christus glaubt (Apg.11,17f;15,8f;19,29), wer Gott gehorsam ist (Apg. 5,32).

h) Wie kommt man zum Glauben ?

Durch das Hören des Wortes Gottes (Röm. 10,14f;Apg.11,20;16,32;17,2)

i) Woran erkennt man den Empfang des Heiligen Geistes ?

Zunächst gar nicht. Man sieht und spürt den Heiligen Geist nicht. Man fällt nicht auf den Rücken, man spürt kein Kribbeln, keinen elektrischen Strom wie im Okkultismus, man fängt nicht automatisch an, in Zungen zu reden. Später erkennt man den Heiligen Geist an den Früchten (Gal 5,22).

Wer den Heiligen Geist bzw. Manifestationen von ihm sehen oder spüren will, verstößt gegen das Wort Gottes. Dort heißt es:

Selig sind, die nicht (nichts) sehen und doch glauben.(Joh. 20,29)

Die Gerechten leben im Glauben und nicht im Schauen (2 Kor. 5.7)

